

a k t u e l l e

INFORMATION



**GEWERKSCHAFT
DER
POLIZEI**

Schwerin, 21. Dezember 2006
Nr. 27/06

GdP fordert Finanzministerin auf, sich zu erklären

Bisher keinerlei Aktivitäten der Landesregierung zur Einmalzahlung erkennbar

In einem Schreiben an die Finanzministerin Sigrid Keler forderte heute der stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Manfred Seegert, eine Erklärung dafür, warum bis heute keine Aktivitäten der Landesregierung zur Gewährung der Einmalzahlung an Beamte erkennbar sind.

Zur Erinnerung: Am 12. September, unmittelbar vor den Landtagswahlen, erklärte die damalige und heutige Finanzministerin, dass Mecklenburg-Vorpommern nach den Verhandlungen mit DGB und dbb beabsichtigt, zunächst die in der diesjährigen Tarifrunde für Tarifbeschäftigte ausgehandelte Einmalzahlung auf die Beamten inhaltsgleich zum 1. Januar 2007 zu übertragen. Verhandlungen zur Übernahme weiterer Tarifergebnisse sollten sich daran anschließen.

Seit dem ?? - Still ruht der See!!

Nachfragen aufmerksamer Kolleginnen und Kollegen im Landesbesoldungsamt Neustrelitz ergaben, dort weiß man wieder einmal von nichts.

Manfred Seegert unterstrich nochmals die Belastung der Landespolizei, insbesondere in diesem und im nächsten Jahr. Des weiteren verwies er auf die desolate Beförderungssituation bei der Polizei und darauf, dass gerade angesichts der wenigen Möglichkeiten, Leistung zu honorieren, die Kolleginnen und Kollegen großen Wert darauf legen, dass die wenigen Versprechen auch pünktlich eingehalten werden.

Kopien des Schreibens gingen zeitgleich an den Ministerpräsidenten und den Innenminister.

Wir berichten weiter.

Der Landesvorstand